

dem Gebrauche gemäß, eine Sicherheitslampe
mitzunehmen, und sie stiegen so mit ihrem
Zittern in die Öffnung hinab, wodurch das
in Schacht gesammelte Gas entzündet wurde,
welches eine Explosion verursachte. Zwei
nigen der Arbeiter wurden die Kleider vom
Leibe gebrannt und es sonst auf eine furchtbare
Art zugerichtet. Ein Knabe litt so sehr, daß
man an seinem Aufkommen zweifelt.
Eine Sicherheitslampe ist eine Art Laterne,
die so eingerichtet ist, daß das Gas nicht
mit dem Licht in Berührung kommen kann.
Tod durch eine Kage. Am Dien-
stag dieser Woche kam ein etwa 5 Monate
altes Kind des Hrn. Dr. Brandner, in dieser
Stadt, auf eine traurige Art um sein Leben.
Die Mutter hatte dasselbe mit einem andern
Kinde schlafen gelegt, während sie mit Haus-
arbeiten in einem andern Theile des Hauses
beschäftigt war. Sie hörte verschiedene
Male ob das Kind noch ruhig sei und hörte
endlich das Größere weinen, welches sie ver-
leitet nachzugehen. Als sie an die Thür der
Stube kam sah sie eine große Kage, ein
beständiger Gesellschaft der Kinder, auf dem
Bettchen der Kleinen liegen. Sie tief augen-
blicklich hinzu und entfernte das Thier, aber
welch eine herzbrechende Thatsache für die
Mutter, als sie ihr geliebtes Kind leblos lie-
gen fand. Die Kage war ihm nämlich auf
Mund und Nase gelegen und hatte es auf
diese Weise erstickt.
Dieser traurige Umstand mag Eltern zur
Warnung dienen die es im Gebrauche haben,
Kagen mit ihren Kindern liegen und spielen
zu lassen. (Breit. Preisse.)

rinnt!! auf dem Fasse liegt ein todter
Coon!!! und auf eben diesem Coon sitzt
ein krähender Hahn!!! Darunter ist
eine Darstellung der Göttin der Freiheit,
mit der Inschrift, "Rühmlicher Demo-
kratischer Triumph!" Was ist denn
nun wieder los? fragt der ängstliche und
neugierige Leser.—Wiewohl eine zu Gun-
sten der Lokofokos ausgefallene Congress-
Wahl? Nein!!! Die sind alle für die
Whigs gegangen. Die Whigs siegten in
Pittsburg, sowie auch im 13ten Dis-
trikte: Jergend ein Staat ist für Mar-
tin Van Buren beraus? Nicht!!!
Connecticut, Rhode Island, Maryland,
Virginien und New-York haben sich vor-
fürum unter die Whig-Fahne gepflanzt,
und die Aussichten der Lokofokos sind
schlecht, erbärmlich schlecht. Nun was
ist denn sonst vorgefallen, daß die Union?
so fürchterlich jubelt? Sei, der "John Han-
cock Deford" ist wirklich Bürgermeister
von Uniontaun geworden! er wurde mit
18 Stimmen Mehrheit erwählt, und er-
hielt die ungeheure Anzahl von 131 Stim-
men!!! Wer kann jetzt noch an
der Erwählung Mühleberrgs
zweifeln? Herr Deford würde sich
als Candidat für Vice-Präsident auf dem
Van Buren Wahltzettel gut ausnehmen.
Die nächste Nachricht, die wir wahrschein-
lich hören werden, wird sein, daß Van Bu-
ren als Mayor von Kinderhook, und
Mühleberrg, als Hoch-Constabel der
Hauptstadt von Berks County erwählt
worden ist. Wir arme Coons thäten bes-
ser aufgeben, wenn die Lokofokos so ihren
Wahl-Kampf eröffnen! (W. Wächter.)

Scheriffs Amt
herauskommen, und erfuhe Euch, mich bei
der kommenden October-Wahl mit Eurem
Stimmen und Eurem Einflusse zu beehren.
Im Fall ich glücklich genug sein sollte eine
Wehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, ver-
pflichte ich mich auf Wort und Ehre, die Ob-
liegenheiten des Amtes treu und ehrlich, und
nach meiner besten Ueberzeugung zu verwal-
ten, und werde nie Anlaß zur Unzufriedenheit mit
meinem amtlichen Betragen geben. Mit die-
sem Versprechen unterzeichne ich achtungsvoll
meiner geehrten Wirtbürger ergebener
Freund und Diener
John Petteiger
Bern Launfch, Mai 28. bW.

**An die freien und unabhängigen Er-
wähler von Berks County:**
Mitbürger!
Ermutigt durch die sehr groß-
mächtige Unterstützung, welche Ihr mir bei
früheren Gelegenheiten gegeben, wenn ich Eure
Stimmen für das Amt erbete, stelle ich Euch
mich wieder vor Euch als ein Candidat für
Scheriff,
bei der allgemeinen Wahl im nächsten Okto-
ber, und erfuhe Euch achtungsvoll um Eure
Unterstützung und Eurem Einflusse. Euch für
vergangene Beauftragungen aufrichtig und
herzlich dankend, habe ich nur hinzuzufügen,
daß wenn ich die Ehre haben sollte erwählt
zu werden, ich mich verpflichte die Pflichten
des Amtes mit Unparteilichkeit, Menschlich-
keit und auf solche Art zu erfüllen, daß das
Volk im Allgemeinen damit zufriednen sein
wird. Heinrich Schäffer.
Erster Launfch, }
Mai 14, 1844. } bW.

Marktpreise.
Wöchentlich berichtet.

Artifel	per	Maß	Wahl
Waizen	Bsch.	90	1 00
Hoggen	"	60	64
Welschkorn	"	42	46
Safer	"	31	31
Klachsamen	"	1 40	1 48
Klafsamen	"	5 00	5 00
Timothy Samen	"	3 00	3 00
Kartoffeln das	"	40	45
Salz	"	45	42
Berke	"	50	50
Hoggenbranntwein	Gall.	25	22
Apfelbranntwein	"	25	29
Leinol	"	90	90
Waizen Flaue	Faß	4 75	4 37
Hoggen do.	"	3 00	3 26
Schinken	Pfd.	8	8
Kindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	5	5
Unschlitt	"	7	7
Seibutter	"	10	10
Hidery Holz	Rift.	4 00	5 25
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 00	4 50
Gips	"	4 50	4 00

**Neue, modige und wohleile
Hutmacherei!**
Phillip Hammer,
Hutmacher, machd hiermit den Bürgern von
Reading und der Umgegend bekannt, daß er sich
in Reading neu etablirt hat und sein Geschäft
in allen dazu gehörenden Zweigen betreibt.—
Seine Werkstätte ist in der Süd 4ten Straße,
nahe bei Boas' Holzbock, wo man fortwährend
finden wird einen großen Vorrath von
Hawe, Nutria, Casfor, Kuffischen, nup-
ped und wollenen Hüten,
von allen Moden und Formen. Er wird sich
aufs Beste bemühen durch gute Arbeit und bil-
lige Preise die Gunst der Kunden zu gewinnen,
die ihm mit ihrem Zuspruche beehren mögen
und laßt Alle höflichst ein anzurufen und sei-
nen Vorrath zu besichtigen.
Bestellungen werden dankbar angenommen
und schnell und pünktlich besorgt.
Reading, Mai 14.

**MARSH'S SUPERIOR PATENT
TRUSS**



Marsch's vorzügliche
Patentirte Bruchbänder,
von allen erforderlichen Größen, sind zu haben
in der Apotheke Schild zum "Goldenen Lö-
wen", in der Süd 5ten Straße, zweite Thür
oberhalb Welsch's Hotel.
Reading, Mai 14.

Religiöse Anzeige.
Zusolge eines, in seiner letztjährigen Versäu-
nung abgefaßten Beschlusses, hat sich das deut-
sche evangelisch-lutherische Ministerium von
Pensylvanien und den benachbarten Staaten,
am Trinitatis Feste, den nächsten 2. Juni, zu
PortStaun in Montgomery County, zur Ver-
richtung seiner Geschäfte, zu Versammeln. Die
Glieder desselben, und Alle, die es anbelangt, be-
lieben sich nach dieser Anzeige zu richten.
J. W. Reichert, Schr. des Minister's.

**Abraham Ehrguth,
Friedensrichter und Schreiber.**
Hat seine Amtsstube nahe der Oberlatzer-Forsich
in Hobson Launfch, Berks County, wo alle
mit besagtem Amte verwandten Geschäfte mit
Danke angenommen werden.
Mai 7. 5m.

**CHEAP OLOTHING,
für Baargeld.**
John Goldschmidt,
Bedient sich dieser Gelegenheit seinen bisherige
Gönnern und Freunden, sowie dem geeh-
rten Publikum überhaupt anzugeigen, daß er seinen
Kleider und Verschiederheits-Stroh
einige Thüren weiter herunter verlegt hat, und
derselbe ist nun eine Thür westlich von dem
Wirtshause zum "Pennsylvanischen Bauer,"
im westlichen Markt-Biereck, wo man Artikel
jeder Art kaufen kann, sei es was es will, vom
Kleinsten bis zum Größten. Die Waaren die
er zum Verkauf anbietet sind alle auf Auktio-
tionen in Philadelphia gekauft und können da-
her wohlfeiler verkauft werden, wie sie irgend-
wo fertig gemacht werden können.
Er hat besonders immer vorräthig Lifens-
waaren, Trockenwaaren, einige Spezerei-
en, fertigmachte Kleider, Hausgeräth-
schaften aus zweiter Hand, und Juweliere-
waaren. Auch hat er Kappen jeder Art zu
sehr niedrigen Preisen. Kauflustige sind ein-
geschlossen anzurufen und mögen eines guten Be-
trags versichert sein.
Reading, April 16. 6v.

Verheirathet.
—durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am
19ten Mai, Herr Samuel Weigel mit Miß
Justina Dietz, von Greter.

Starb.
—am 12. Mai, in Elsf Launfch, Jacob
Kistlinger, im 56ten Jahre seines Alters.
—am 16. Mai, in Cener Launfch, Catha-
rina Stamm, Witwe des verstorbenen Ni-
colaus Stamm, im 91sten Lebensjahre.
—am 17ten, in dieser Stadt, Witwe Catha-
rina Urant, im 75sten Lebensjahre.
—am 12. Mai, in Heidelberg Launfch, Johu
Dieber, im 76ten Jahre seines Alters.
—am 18ten, hier, George Walzberger, im
Alter von 74 Jahren, 10 Monaten u. 6 Tg.
—am 8ten Mai, in Bern Launfch, Johu
Weich, im 70sten Jahre seines Alters.
—am 16ten Mai, in dieser Stadt, Amelia,
jüngste Tochter von Jacob Schäffer, von E-
reter Launfch, im 9ten Lebensjahre.

**Durchwirkte und Laßgestreifte Cam-
brics am wohlfeilsten Sohr.**
Just erhalten einige gestreifte Spizens u.
Schweizer Cambrics, —bescheiden Schöne,
Einfassungen, Durchgaf, flauirt und splich-
te Blende, und einige sehr schöne Marsfaller
Einfassungen, wohlfeil bei
Wm. Beecher.
Reading, Mai 28. 5m.
Werk die rothe Fahne beim Gefängniß.

Nachricht
wird hiermit gegeben daß die Schuldirektoren
von Langschwam Launfch, in Berks County,
sich auf Samstags den 15ten Juni nach-
mittags, um ein Uhr Nachmittags, am Gasthau-
se von Christian Dinkel im genannten Launfch,
versammeln werden, um jeden Bürger
des genannten Launfchs anzuhören, der
entweder für oder gegen die Aufnahme der
affekten Kinder des besagten Launfchs, die
dem Gesetz gemäß als arme Kinder geschult
werden sollen, was zu sagen hat. Weil nach
dem genannten Tage, dem Gesetz gemäß alle
affekten Kinder durch die Schuldirektoren für
ein Jahr zur Schule befordert werden müs-
sen, wogegen nach Verlauf des benannten Ta-
ges keine Einwendung mehr gemacht werden
kann.
Zur Nachricht von den
Schuldirektoren.
Mai, 28. 1844. 5m.


Verfehlt die rothe Fahne nicht!
Die in der 5ten Straße, nahe beim Gefäng-
niß — Auktions-Güter, wohlfeil für Baar-
geld. — Just erhalten eine Verschiederheit von
neuen und wohlfeilen Gütern, wozu die Auf-
merksamkeit der Käufer achtungsvoll erbeten
wird von
Wm Beecher.
Reading, Mai 28. 5m.

**An die freien und unabhängigen Er-
wähler von Berks County:**
Freunde und Mitbürger!
Indem ich oft und wiederholt
aufgemuntert worden bin, durch eine große An-
zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich
Euch anzubieten als ein Candidat für das
Scheriffs Amt,
bei der herannahenden Wahl, und erfuhe Euch
daher achtungsvoll um Eure Stimmen und
Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-
tigen Termins als Unter-Scheriff gewirkt ha-
be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-
den die mit dem Amte verbunden sind.) Und
solltet Ihr mich mit einer Wehrheit Eurer
Stimmen beehren, so will ich verpflichten daß die
Pflichten des besagten Amtes unparteiisch und
zu Eurem vollen Zufriedenheit erfüllt werden
sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung
Euer Freund und ergebener Diener,
John S. Schröder.
Reading, Mai 14, 1844. 6v.

Nachricht
Just erhalten ein Stroh von Hoff und
Bruder, ein großes Assortement Trodner
Waaren, Spizereien, Glas und Quene-
waaren, welche sehr wohlfeil verkauft wer-
den für Baargeld, und allein für Baar-
geld oder im Austausch für Landesprodukte.
Reading, Mai 21. 5m.

Papier für Umhänge.
George Gey, Buch- und Schreibmaterialien-
Händler, nordöstliche Ecke der Penn
und 4ten Straße, Germant's Wirtshaus
gegenüber,
hat einen großen Vorrath von Papier für
Umhänge. Schlichte Blau und Grün;
Blumiges von allen Sorten, welches er beim
Stroh oder bei der Pard wohlfeil zum Ver-
kauf anbietet.
Reading, Mai 21. 5m.

Apothek,
Schild zum



"Goldenen Löwen."
Die Apotheke und Drug-Stroh, welche frü-
her in der Ost-Pennstraße, nahe Dannehauser's
Wirtshause gehalten wurde, ist nach der Süd
5ten Straße, zwischen Hrn. Welsch's und dem
Mansion-Haus Hotel verlegt worden. Alle
Medizinen werden dort unter der Aufsicht und
Leitung des
Dr. Ferdinand Löwen
preparirt, dessen persönliche Gegenwart und
Dienste gesichert worden und der alle seine Zeit
dem Establishment widmen wird. Man wird
keine Mühe sparen allgemeine Befriedigung zu
geben und sowohl ächte als frische Medizinen
zu liefern, für Alle die das Establishment mit
ihrem Zuspruche beehren mögen.
Aerzte vom Lande und das Publikum sind
eingeladen den Vorrath zu untersuchen, da alle
chemischen Preparate von Dr. Löwen gemacht
und versichert werden.
N. B. Der berühmte Extract von Wild-
firschen, der sich so erfolgreich für alle Lun-
genkrankheiten erwiesen, ist wie gewöhnlich dort
rein und unverfälscht zu haben. — Ebenfalls das
PULVIS MIRABILIS,
ein bewährtes Heilmittel für Lether, Scrofula
z. c. — Ebenfalls eine unfehlbare Kur für
die Peils.
Reading, Mai 14. 6v.

Scheriffs Amt,
von Berks County, bei der herannahenden
Wahl im nächsten October, und erfuhe Euch
daher achtungsvoll um Eure Stimmen und
Eurem Einflusse. Im Fall meiner Erwäh-
lung verpflichte ich die mit dem Amte ver-
bundenen Pflichten unparteiisch und zu Eurem
vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Für die li-
berale Unterstützung die ich von Euch bei ei-
ner früheren Wahl erhielt, erlaube ich meinen
aufrichtigen Dank, und ich hege die Hoff-
nung, daß Ihr mich bei der nächsten Herbst-
Wahl nicht vergessen werdet.
Euer gehorsamer Diener,
George Germant.
Reading, Mai 21. 6v.

**Berthvolles Grundeigenthum
zum Privat-Verkauf.**
Eine Lotte Grund, enthaltend sechzig Fuß
Front und zwei hundert siebenzig Fuß tief, an
der Süd 4ten Straße, nächst beim hiesigen Eis-
senbahn-Depot gelegen, und an das Washing-
ton Haus Hotel grenzend, wird von den Unter-
schrieben zum Privat-Verkauf angeboten. Auf
derselben befindet sich ein geräumig
zweifelsichtiges bausteinenes Wohnhaus
mit angebaute Küche, Keller unter
demselben z. Der Platz ist sehr gut
geeignet zum Betrieb irgend eines Geschäfts.
Simon Seyffert,
E. L. Seizmann.
Reading, den 21. Mai 3m.

**An die freien und unabhängigen Er-
wähler von Berks County.**
Freunde und Mitbürger:
Die sehr liberale Unter-
stützung, die ich bei der letzten Scheriffs-
Wahl von Euch erhielt, mich auf den Bes-
richt setzend, und die vielen schmeichelfhaften
Beweise die ich seitdem erhalten, haben mich
wieder veranlaßt ein Candidat zu sein für das
Scheriffs Amt,
von Berks County, bei der herannahenden
Wahl im nächsten October, und erfuhe Euch
daher achtungsvoll um Eure Stimmen und
Eurem Einflusse. Im Fall meiner Erwäh-
lung verpflichte ich die mit dem Amte ver-
bundenen Pflichten unparteiisch und zu Eurem
vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Für die li-
berale Unterstützung die ich von Euch bei ei-
ner früheren Wahl erhielt, erlaube ich meinen
aufrichtigen Dank, und ich hege die Hoff-
nung, daß Ihr mich bei der nächsten Herbst-
Wahl nicht vergessen werdet.
Euer gehorsamer Diener,
George Germant.
Reading, Mai 21. 6v.

**Verthvolles Grundeigenthum
zum Privat-Verkauf.**
Eine Lotte Grund, enthaltend sechzig Fuß
Front und zwei hundert siebenzig Fuß tief, an
der Süd 4ten Straße, nächst beim hiesigen Eis-
senbahn-Depot gelegen, und an das Washing-
ton Haus Hotel grenzend, wird von den Unter-
schrieben zum Privat-Verkauf angeboten. Auf
derselben befindet sich ein geräumig
zweifelsichtiges bausteinenes Wohnhaus
mit angebaute Küche, Keller unter
demselben z. Der Platz ist sehr gut
geeignet zum Betrieb irgend eines Geschäfts.
Simon Seyffert,
E. L. Seizmann.
Reading, den 21. Mai 3m.

Verfehlt die rothe Fahne nicht!
Die in der 5ten Straße, nahe beim Gefäng-
niß — Auktions-Güter, wohlfeil für Baar-
geld. — Just erhalten eine Verschiederheit von
neuen und wohlfeilen Gütern, wozu die Auf-
merksamkeit der Käufer achtungsvoll erbeten
wird von
Wm Beecher.
Reading, Mai 28. 5m.

Nachricht
wird hiermit gegeben daß die Schuldirektoren
von Langschwam Launfch, in Berks County,
sich auf Samstags den 15ten Juni nach-
mittags, um ein Uhr Nachmittags, am Gasthau-
se von Christian Dinkel im genannten Launfch,
versammeln werden, um jeden Bürger
des genannten Launfchs anzuhören, der
entweder für oder gegen die Aufnahme der
affekten Kinder des besagten Launfchs, die
dem Gesetz gemäß als arme Kinder geschult
werden sollen, was zu sagen hat. Weil nach
dem genannten Tage, dem Gesetz gemäß alle
affekten Kinder durch die Schuldirektoren für
ein Jahr zur Schule befordert werden müs-
sen, wogegen nach Verlauf des benannten Ta-
ges keine Einwendung mehr gemacht werden
kann.
Zur Nachricht von den
Schuldirektoren.
Mai, 28. 1844. 5m.

Echrecklicher Tod durch Wasserfcheu
Am letzten Montage um etwa halb 10
Uhr starb ein Deutscher dessen Name uns
als Abraham Weis angegeben worden, ein
Mehrgerknecht im Dienste des Hrn. Peter
Hautz, zu East Liberty, einige Meilen von
Pittsburg, in Folge eines Wisses von ei-
nem tollen Hunde. Der Hund hatte ihn
vor etwa 3 Wochen in die Nase gebissen.
Man hatte zu derselben Zeit eine Pille von
Dr. Marchand von Greensburg erhalten,
welche diese schreckliche Krankheit heilen
sollte; allein am Samstag wurde er krank.
Am Sonntag wollte er das heilige Abend-
mal nehmen, ward aber durch den Anblick
des Weins in Porocrismen versetzt. So
oft ihm später nur etwas zu trinken an-
geboten worden, versiel er jedesmal in
Wuthanfalle, während welchen er die Um-
stehenden warnte, ihm nahe zu kommen,
da er beißen möchte. Er biß in das Bett
zeug, und wenn der Doktor ihm eine Pille
beibringen wollte, bat er ihn, seine Hand
nicht zu nahe an seinen Mund zu bringen,
aus Furcht er könne versucht werden, ihn
zu beißen. Ließen die Wuthanfalle nach,
so bat er die Umstehenden, ihn zu erschie-
ßen oder auf irgend eine andere Weise um
sein Leben zu bringen, da er das schreckliche Lei-
den nicht länger ertragen könne. Er war
etwa 21 Jahre alt. (Freiheits-Freund.
Louisville, den 11. Mai.

Scheriffs Amt
herauskommen, und erfuhe Euch, mich bei
der kommenden October-Wahl mit Eurem
Stimmen und Eurem Einflusse zu beehren.
Im Fall ich glücklich genug sein sollte eine
Wehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, ver-
pflichte ich mich auf Wort und Ehre, die Ob-
liegenheiten des Amtes treu und ehrlich, und
nach meiner besten Ueberzeugung zu verwal-
ten, und werde nie Anlaß zur Unzufriedenheit mit
meinem amtlichen Betragen geben. Mit die-
sem Versprechen unterzeichne ich achtungsvoll
meiner geehrten Wirtbürger ergebener
Freund und Diener
John Petteiger
Bern Launfch, Mai 28. bW.

**"Die Britten haben London
eingekommen!"**
Die letzte "Union" zeigt zu welchen
Kunststücken die Lokofokos gezwungen sind
ihre Zucht zu nehmen, um ihre Partei,
die fast in gänzlicher Verzweiflung sich be-
findet, zu ermuntern. Mit großen schwar-
zen Buchstaben gedruckt lesen wir. "Es-
te Salve vom Westlichen Pennsylvanien"
— Dann kommt ein Bild mit einem
Seiderfah, aus dem der Seider heraus-

Die Revenue-Bill.
Am letzten Freitag der Sitzung der Staats-
Gesetzgebung wurde die Bill, welche den Ver-
kauf der Hauptlinie des Canals der Entschlei-
dung des Volke unterwirft und einen Tax
von 3 Mills für Staatszwecke legt, von der
Confereuz Committee beiden Häusern ver-
eignet. Für Annahme des Berichtes stand die
Stimme im Hause der Representatives — 35
77, Meins 31. Die Bill wurde auf eine ge-
schickte und bereedete Weise von den Sena-
toren Wisnahan, Darke, Craig, Vakbit, Hill
und Bialer vertheidigt. Die Herren Champ-
neys, Hickman, Kidder und Stergare, sprachen
gegen die Bill; aber obschon sie hinsichtlich
der Mittel, Treue und Glauben des
Staates aufrecht zu erhalten, nicht einerlei
Meinung hatten, waren doch alle einstimmig
gegen die Reputations-Lehre. Die Bill
passirte endlich mit 20 gegen 12 Stimmen.
Eine Bill für die Annahme der Berks
County Ueberausgabe von Reliefnoten, wurde
gleichfalls passirt, so wie auch eine Bill
zur Incorporation der Lecha Bank mit einem
Capital von 100,000 Thalern. Die Staats-
halter sind persönlich verantwortlich gemacht.
Künftig sollen jede drei Monate 50,000 Tha-
ler Reliefnoten vernichtet werden. Folgen-
des ist eine kurze Uebersicht der Geldaus-
weisungs-bill. Derselbe macht spezifische Geld-
verwilligungen für das laufende Jahr, an-
fangend am 1. Juni, 1844, wie folgt:
1. Regierungskosten, (der Schatzmeister
hat den Tax auf alle Salarien, die in der
Schatzkammer bezahlt werden, abzu-
ziehen) die Summe von \$200,000
2. Pensionen und Geschenke, 47,000
3. Volksschulen, 200,000
4. Verbesserungshaus, 4,000
5. Blinden-Anstalt, 8,000
6. Laubstücken-Anstalt, 11,000
7. Gewöhnliche Ausbesserun-
gen an Canälen und Eisen-
bahnen, 180,000
8. Straßens- und Bauernbrü-
cken, 34,000
9. Die Kosten der Dampfkratt
sind aus dem Dampfkratt-
Fond zu bezahlen
10. Zufällige Ausgaben der Ca-
nal Bord,
11. Schlußens-Wärter, Collec-
tors, Wagners, Aufseher,
Schreiberlohn, 60,000
12. Cher-Koll und Bill Credi-
toren, auf beneidigten Lün-
en, für Arbeit und Materi-
alien vor dem 9. Jan. 1842,
mit 6 Prozt. Interessen an
ursprüngliche Creditoren, 300,000
13. Außerordentliche Ausbesser-
ungen, nicht mehr als 50,000
14. Interessen auf Reliefnoten, 24,000
15. Interessen an einheimische
Creditoren, 13,000
16. Vermischte Ausgaben, 5,000
17. Salarien der Milizoffiziere, 9,000
18. Staats-Bibliothek, 12,000
19. Professionelle Dienste, zc
64
20. Geschenke an entlassene
Straßlinge, 660
21. Ausbesserungen am Staates
Magazin, 500
22. Commissioners der Delaware
Canal Compagnie Ausgaben, 150
23. Westliche Zuchtbaus, 8,000
24. Westliche Zuchtbaus, 5,000
25. Ausbesserung des öffentlichen
Grundes, 200
26. Ansprüche für Interessen v. fun-
dierten Schulden nicht 32
übersteigend, auf Certificates
darin vor dem 1. Februar
1841, die Summe von 14,000
27. Zur Bezahlung etwaiger Pro-
zestkosten, 800 (Staats-Zeitung.)